



Felszeichnung in einer Höhle bei Valltorta in Spanien.
Aus Sydow, Die Kunst der Naturvölker und der Vorzeit. (Propyläen-Verlag)

DIE NEGERKUNST UND AMERIKA

Von

ALBERT C. BARNES

Daß sich in Amerika eine ausgesprochene Negerkunst entwickelt hat, war natürlich und unvermeidlich. Ein Naturvolk wurde in ein angelsächsisches Milieu verpflanzt und war unaufhörlich diesem grundfremden Einfluß ausgesetzt; so wurde es dazu bestimmt, tiefe seelische Erschütterungen zu ertragen, die immer ihren Ausdruck in einer großen Kunst finden. Der Beitrag der Neger zur Kunst Amerikas ist sehr bedeutend, denn er stammt aus dem Herzen vieler Menschen, die gemeinsames Streben vereinigt, und die von gleichen Beweggründen getrieben werden. Es ist die gesunde Kunst primitiver Naturen, unbelastet von der Erziehung des weißen Mannes; es ist eine große Kunst, weil sie die individuellen Charakterzüge der Neger verkörpert, ihre Leiden, Bestrebungen und Freuden in einer langen Zeit der Unterdrückung und bittren Not wiedergibt.

Das Wesentliche dieser Kunst ist der psychische Zustand des Negers, wie er ihn von seinen primitiven Vorfahren geerbt und bis zum heutigen Tage bewahrt hat. Die hervortretendsten Züge sind: außerordentlich lebhaftes Begabung, üppige und ungehinderte Einbildungskraft und ein wirklich großes persönliches Ausdrucksvermögen. Er empfindet Feuer und Licht, alles, auf eine höhere Weise; es kommt von innen und erhellt sein Weltall, färbt seine Bilder und veranlaßt ihn zum Ausdruck. Der Neger ist von Natur aus Dichter. Bei der Masse